

PflegeKolleg Fragebogen

Der alte Patient



(Es ist jeweils nur eine Antwort richtig.)

1. Wann ist Pflege evidenzbasiert?

- A Ausschließlich dann, wenn die Wirksamkeit der Pflegemaßnahmen wissenschaftlich bewiesen ist.
- B Ausschließlich dann, wenn Patienten/Bewohner Recht auf Mitbestimmung haben.
- C Wenn die Wirksamkeit der Pflegemaßnahmen wissenschaftlich bewiesen ist und die Patienten/Bewohner in die Entscheidung für eine Pflegemaßnahme einbezogen wurden.

2. Wie sollten sich Pflegende verhalten, wenn Patienten Pflegeleistungen verweigern?

- A Pflegende beurteilen, welche Auswirkungen die Verweigerung von Pflegeleistungen hat.
- B Sie führen die Pflegeleistung trotzdem durch.
- C Sie reden so lange auf den Patienten/Bewohner ein, bis dieser die Pflegeleistung akzeptiert.

3. Was signalisiert Gelassenheit der Pflegeperson gegenüber dem zu Pflegenden?

- A Es signalisiert Desinteresse an dem zu Pflegenden.
- B Das Verhalten wirkt überheblich.
- C Gelassenheit und Selbstreflexion der Pflegeperson zeigen dem Gegenüber, ernst genommen und an Entscheidungen beteiligt zu werden.

4. Wie sollten Pflegende mit Bewohnern umgehen, die sexuell herausforderndes Verhalten zeigen?

- A Sie vermeiden Situationen, die sexuell herausforderndes Verhalten provozieren.
- B Die Körperpflege führen Pflegende immer zu zweit durch.
- C Am besten ist es, dieses Verhalten zu ignorieren.

5. Welche Kritik an klinischen Studien mit Medikamenten ist in der Altersmedizin berechtigt?

- A Das Verhältnis von Interventions- und Beobachtungsstudien entspricht nicht den Erfordernissen der Altersmedizin.
- B Bei dem gewählten Studiendesign kommt der Randomisierung häufig zu wenig Bedeutung zu.

- C Studien sind meist nicht auf alte Menschen zugeschnitten, Teilnehmer sind häufig Patienten mittleren Alters mit Monopathologie.

6. Wie hoch ist der Anteil älterer, multimorbider Patienten in deutschen Notaufnahmen?

- A Ältere multimorbide Patienten machen 30% der in Notaufnahmen behandelten Patienten aus.
- B Ihr Anteil liegt bei 10%.
- C 20% der Notfallpatienten sind älter und multimorbide.

7. Wodurch sind Notfälle älterer, multimorbider Patienten in Notaufnahmen gekennzeichnet?

- A Es handelt es sich um eine akute Neuerkrankung.
- B Der Notfall ist meist Folge einer chronischen Grunderkrankung.
- C Die meisten akuten Notfälle älterer und jüngerer Patienten unterscheiden sich nicht.

8. Was besitzt bei der Aufnahme eines älteren Patienten in die Notaufnahme höchste Relevanz?

- A Obligatorischer Ausschluss eines Delirs und Identifizierung eines geriatrischen Handlungsbedarfs.
- B Klären der Frage, ob eine Patientenverfügung vorliegt.
- C Identifikation möglicher Mangelernährung.

9. Wie hoch ist der Anteil älterer Patienten in Notaufnahmen, bei denen ein Delir vorliegt?

- A Bis zu 80%.
- B Bis zu 17%.
- C Dazu gibt es keine Erkenntnisse.

10. Welches Screeninginstrument zur Erfassung besonders vulnerabler älterer Notfallpatienten gilt als das am besten validierte?

- A Identification of seniorsat risk (ISAR)
- B Modified Confusion Assessment Method for the Emergency Department (mCAM-ED)
- C Richmond Agitation Sedation Scale (RASS)

- Ich bin Abonnent/in von HEILBERUFE und möchte gegen Gebühr (5 €/pro Zertifikat) postalisch teilnehmen.
- Ich habe kein HEILBERUFE Abo und möchte gegen Gebühr (7,50 €/ pro Zertifikat) postalisch teilnehmen.

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort

E-Mail

Datum/Unterschrift



Identnummer: 20090935

Fernfortbildung zum Mitmachen

Mit dem HEILBERUFE PflegeKolleg können sich alle Pflegekräfte unkompliziert fortbilden. Wenn Sie 9 der 10 Fragen richtig beantworten, erhalten Sie ein anerkanntes Zertifikat, das Ihnen 3 Punkte im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegenden (RbP – www.regbp.de) beim Deutschen Pflegerat (DPR) sichert.

So nehmen Sie teil

Am einfachsten füllen Sie den Fragebogen unter www.springerpflege.de online aus. Unmittelbar nach der Teilnahme erfahren Sie, ob Sie bestanden haben und können sich Ihr Zertifikat gleich ausdrucken.

Per Post senden Sie den Fragebogen an:
Springer Medizin
Redaktion HEILBERUFE
Heidelberger Platz 3
14197 Berlin
(Fax: 030 82787 5505)

Die Online-Teilnahme ist für Abonnenten der Zeitschrift HEILBERUFE kostenlos; von Nicht-Abonnenten sowie bei postalischer Einreichung wird eine Bearbeitungsgebühr erhoben.

Teilnahmeschluss ist der **20. September 2018**